Wahlpflichtmodul AF5.1: Klassifikation							
Semester	Dauer	Art	СР	Studentische Arbeitsbelastung			
Das Modul beginnt im Wintersemester und erstreckt sich über zwei Semester.	2	Wahlpflichtmodul	8	(240 Std.) davon 60 Std. Präsenzstudium, 120 Std. Selbststudium, 60 Std. Prüfungen			

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden
Keine	HF, INF	Modulabschlussprüfung Klausur (3-stdg.). Leistungsnachweis & Teilnahmenachweis Referat (45-min.).	Proseminar / Anwendung von Methoden des Sprachvergleichs
		Leistungsnachweis & Teilnahmenachweis Referat (45-min.).	

## Qualifikationsziele

Aneignung solider Kenntnisse über afrikanistische Gliederungsmethoden und –modelle in den Bereichen der genetischen und typologischen Sprachverwandtschaft sowie den aktuellen Stand der Forschung in der afrikanischen Sprachgliederung (unter besonderer Berücksichtigung der Niger-Kongo-Sprachen).

## Lehrinhalte

Das Wahlpflichtmodul AF5.1 behandelt die Methoden und Modelle der Gliederung afrikanischer Sprachen. Ausgehend von den arealen und typologischen Klassifikationen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wird der Bogen bis hin zu den modernen, überwiegend auf dem genealogischen Sprachmodell basierenden Gliederungsvorschlägen verschiedener Autoren gespannt. Zudem wird der Einfluss dieser Klassifikationen auf J.H. Greenbergs Referenzgliederung untersucht und gezeigt, in welchem Maße diese wiederum die jüngere Gliederungsgeschichte beeinflusst hat. Von ganzheitlichen Klassifikationen abgesehen, liegt der Schwerpunkt der Betrachtung auf dem Sprachbereich des Niger-Kongo.

Das Modul ist identisch mit den Modulen AH5.1 des Schwerpunkts Afrikanische Sprachwissenschaften I und AS5.1 des Schwerpunkts Afrikanische Sprachwissenschaften II.

Lehrveranstaltungen					
Titel der Lehrveranstaltung	SWS				
AF5.1.1 Proseminar: Methoden und Modelle der Klassifikation afrikanischer Sprachen	2				
AF5.1.2 Proseminar: Typologisch-genetischer Vergleich im Niger-Kongo	2				